

Geliebte Geschwister, geliebte Familie Vision für Afrika

leider sind wir diesmal zeitlich etwas sehr knapp mit unserem Weihnachtsbrief und ich vertraue, dass trotz der vielen Aktivitäten um diese Zeit, jetzt noch Raum bleibt, um unseren Weihnachtsbrief zu lesen.

Zuerst möchte ich euch einen Traum schicken, den Maria hatte:

„Ich hatte einen Traum, Josef. Ich verstehe ihn nicht ganz, aber ich denke, es ging um die Geburtstagsfeier für unseren Sohn.

Die Menschen bereiteten sich viele Wochen darauf vor. Sie schmückten ihr Haus und kauften neue Kleidung. Sie gingen oft zum Einkaufen und erstanden erlesene Geschenke. Es war seltsam, denn diese Geschenke waren nicht für unseren Sohn bestimmt. Sie verpackten sie mit wundervollem Papier, banden herrliche Schleifen darum und legten sie unter einen Baum. Ja, unter einen Baum, Josef, direkt in ihrem Haus.

Sie hatten den Baum auch geschmückt. Die Zweige hingen voller glänzender Kugeln und glitzernder Ornamente. Auf die Spitze des Baumes steckten sie eine Figur, die bei manchen wie ein Engel aussah, bei anderen wie ein Stern. Oh, der Baum sah wunderschön aus, Josef.

Jeder freute sich und schien glücklich zu sein. Alle waren sie so aufgeregt wegen der Geschenke. Sei beschenken sich gegenseitig, doch an unseren Sohn dachten sie nicht. Ich glaube, sie kannten ihn nicht einmal, denn sein Name wurde überhaupt nicht erwähnt. Ist es nicht eigenartig, dass Menschen all diesen Aufwand für einen Geburtstag betreiben, wo sie doch das Geburtstagskind gar nicht kennen? Ich hatte das seltsame Gefühl, dass unser Sohn nur gestört hätte, wäre er zu dieser Feier erschienen. Alles war so wunderschön, Josef, und jeder war so fröhlich, aber ich hätte am liebsten geweint. Wie traurig für unseren Sohn Jesus Christus, dass er nicht zu seiner eigenen Geburtstagsfeier eingeladen wurde!

Ich bin froh, dass es nur ein Traum war, Josef. Wie schrecklich, wenn dieser Traum Wirklichkeit wäre!“

(Aus meinem Andachtsbuch *Gott hatte einen superguten Tag, als er Dich erschuf*, Andacht vom 24. Dezember)

Aber für mich ist Weihnachten nicht diese ganze Hetzerei und all das Äußerliche, sondern was Gott uns in 1. Johannes 4,19-21 schreibt: „Wir



wollen lieben, weil Er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt: »Ich liebe Gott«, und dabei seinen Bruder oder seine Schwester hasst, dann ist er ein Lügner. Wenn er schon seine Geschwister nicht liebt, die er sehen kann, wie will er dann Gott lieben, den er nicht sieht? Gott selbst hat uns geboten, nicht nur ihn, sondern auch unseren Nächsten zu lieben.“

Bloßes Interesse ist nie ausreichend, wenn es um das Reich Gottes geht. Um eine Aufgabe gut zu erfüllen, braucht es Hingabe und Treue. Diese zwei Eigenschaften werden wir immer wieder dort finden, wo Menschen in ihrem Leben Besonderes geleistet haben.

Gott macht uns mit diesem Wort deutlich, dass Liebe weiter reicht, als zu denen, die wir ohnehin mögen. Es braucht Durchhaltevermögen. Auch daran zeigt sich die Qualität echter Liebe. Unsere Beziehung zu Gott steht in einem klaren und engen Zusammenhang zu unserem Umgang mit anderen Menschen.

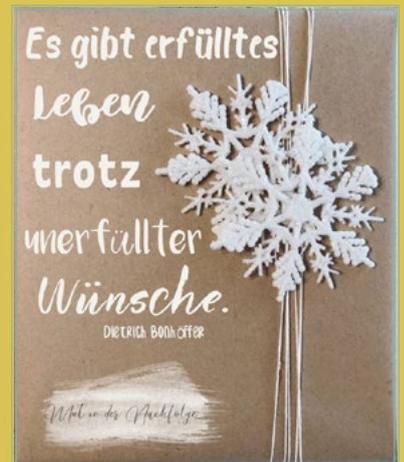
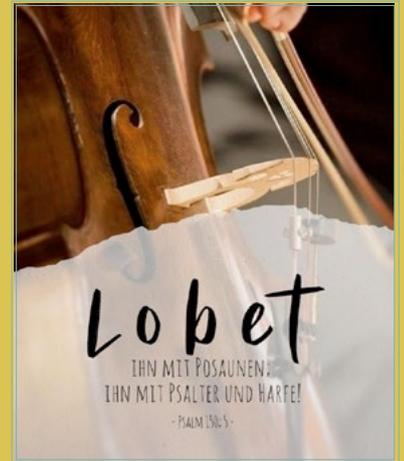
Manchmal schickt uns Gott in schwierige Situationen, damit unsere Liebe reifen kann, denn das geht nicht ohne Bewährung. Durch Schwierigkeiten wird unser Charakter geprüft, gereinigt, gestärkt und vertieft.

„Herr Jesus Christus, bitte hilf mir, dass ich ein Mensch werde, dessen Leben von Liebe gekennzeichnet ist. Ich möchte anderen nicht oberflächlich begegnen. Zeig mir, wie ich echte, tief gehende Beziehungen aufbauen kann. Ich habe erkannt, dass Liebe das Wichtigste in meinem Leben sein soll. Amen.“

Geliebte Geschwister, Weihnachten ist eine Zeit des Schenkens, und was wir den Armen schenken, das leihen wir Gott. So möchten wir unsere Herzensanliegen mit Euch teilen.

Vor allem wollen wir euch danken, für alle Spenden, die es uns ermöglicht haben, insgesamt über 500 arme Familien in all unseren Headquarters reichlich zu segnen. Mit Lebensmitteln (Hühner, Reis, Bohnen, Maismehl, Zucker, Öl), Hygieneartikeln (Seife, Vaseline, Waschmittel, Zahnpasta) und Kleidung durften wir sie beschenken.

Hier nur einige Bilder der dankbaren Menschen:

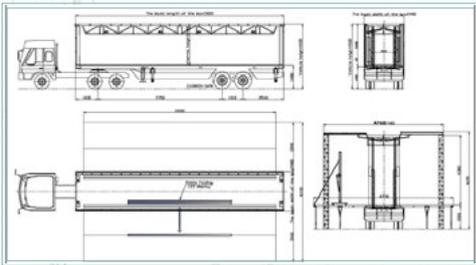




Anmerkung: Für über hundert alte Menschen aus unserem Dorf in Karamoja konnte ich beten, die ihr Leben Jesus übergeben haben.

Wir wollen unsere Herzen mit Euch teilen. Jeder Euro, den ihr spendet, ist ein Geschenk Gottes für uns in Uganda. Wir bemühen uns sehr, extrem treu mit allem Anvertrauten umzugehen. Es ist ein Wunder, dass wir die letzten zwei Jahre alle unsere über tausend Mitarbeiter monatlich bezahlen konnten. Wir sind sehr dankbar, dass ihr der Stimme Gottes gehorcht und die Armen dieser Welt nicht vergesst. Wir sind dankbar für Patenschaften und für alle Spenden.

Jetzt will ich Euch unseren ganz besonderen Traum für 2022 mitteilen, den mir Gott ans Herz gelegt hat: Durch Ben Hin und andere Propheten wurde immer wieder prophezeit, dass im Jahr 2022 in Uganda eine Erweckung kommen wird, wie sie noch selten gesehen wurde. Wir haben es auf dem Herzen, möglichst viele Menschen in eine lebendige Lebensbeziehung zu Jesus zu bringen, und sie zu Jüngern Jesu zu machen. Einer unserer Mitarbeiter hat diesen wunderbaren Truck gefunden, der uns die Evangelisation in den Dörfern und Städten in jeder Hinsicht (zeitlich und finanziell) sehr erleichtern kann. Hier könnt ihr die Bilder sehen und euch selbst überzeugen.



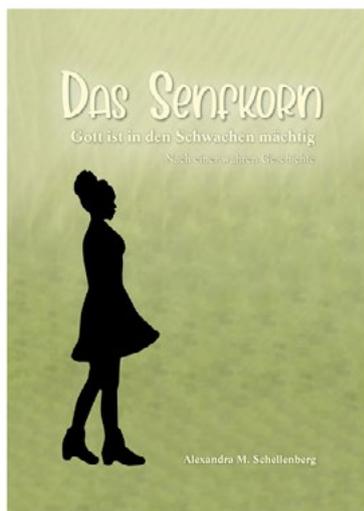
Gesamtkosten: 137.600 USD (mit Bühne, Lichtern, Soundanlage etc.). Das ist eine Investition auf viele Jahre. Wir sind für jeden Euro dankbar und garantieren euch, dass ihr mit eurer Spende tausenden von Menschen einen Weg in das Reich Gottes öffnet.

Wir sind noch dabei, die Pastoren der jeweiligen Evangelisationsorte in Jüngerschaft zu schulen. Außerdem wurden uns von einem lieben Bruder aus Europa tausende von Bibeln in verschiedenen Sprachen versprochen. Allein in Uganda gibt es 63 verschiedene Sprachen. Wie ihr seht, haben wir es mit einer großen Vorarbeit zutun.

Eine wunderbare Frau Gottes hatte es auf dem Herzen, dass meine Lebensgeschichte nicht nur Christen zugänglich gemacht werden soll, und bat mich, ob sie mein Leben in Romanform verfassen darf, um



Menschen in der Welt zu erreichen, die auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens sind. Und genau in diesen Tagen jetzt, wurde das Buch veröffentlicht und kann über folgende Quellen gekauft werden. Es lässt sich gut auch an Nicht-Christen verschenken. Vielleicht ist das eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk deiner Freunde!



Das Leben von
Maria Prean
als Roman!

Ab sofort erhältlich!



Maria schreibt im Vorwort.

In diesem Roman erfährst du von meinen Höhen und Tiefen, von den vielen Kurven, die ich gemacht habe, und den Wiederholungen, die ich erlebt habe, bis Gott mich an dem Punkt hatte, an dem ich wusste: Er ist das ein und alles in meinem Leben und er hat den besten Weg für mich. An diesem Punkt wurde es ruhig in meinem Herzen. Und erst dann konnte er mich auf die „Autobahn“ seiner Herrlichkeit führen. In der Vorbereitung für den Traum, den Gott in unserem Leben hat, gibt es zwei Geschwindigkeitsstufen: Langsam und sehr langsam!

Ich vertraue darauf, dass du in diesem Roman die Liebe Gottes kennenlernst, und Glauben bekommst, dass Gott auch für dich etwas Besonderes in seinem Herzen hat

Das Buch ist in jeder Buchhandlung, auf Amazon oder z.B. hier erhältlich:
<https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1062823126>
ISBN: 978-3-7557-4186-2

Erhältlich ist das Buch in jeder Buchhandlung oder auf Amazon.

HINWEIS ZU PASTOR DANIEL EXLERS PREDIGT VON SONNTAG, 19. DEZEMBER 2021:
Dieses Video schicke ich euch als Ermutigung und zur Auferbauung eures Glaubens, der Berge versetzen kann. Ich habe noch selten so eine klare Botschaft gehört, wie wir unseren Glauben freisetzen oder blockieren können: <https://youtu.be/44A8AOiyfOY>

Abschließen möchte ich diesen Brief mit den Worten eines wunderbaren Liedes: „Bleib nicht steh'n“
(Hier anzuhören: <https://youtu.be/tIzn3DktMpY>)

Weihnachten ist ganz nah! Wir feiern Jesu Geburtstag! Er ist der Mittelpunkt dieses Festes und er will der Mittelpunkt unseres Lebens sein. Deshalb ist es so wichtig, dass wir nicht bei dem Baby in der Krippe stehen bleiben, sondern weitergehen.

Jesus wurde geboren, lebte hier auf der Erde und starb für uns, damit wir



leben dürfen! Er ist auferstanden von den Toten und sitzt nun zur Rechten Gottes. So sehr hat Gott die Welt, hat er UNS geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit wir ewiges Leben haben können in seiner Gegenwart. Bleib nicht steh'n bei dem Kind in der Krippe, sondern geh weiter! Wenn Du Gott noch nicht kennst: Er spricht zu Dir. Er ruft Dich. Er möchte, dass Du sein Kind wirst! Geh weiter! Es lohnt sich. Sei gesegnet!
Und: FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit, in der unser liebster Herr Jesus ganz im Zentrum ist!

Seid herzlichst begrüßt, Shalom, Shalom
Maria L. Prean mit Familie und Team

Maria L. Prean



Übrigens...

Berichte und Fotos zu weiteren Weihnachtsverteilkaktionen und Fortschritten von einzelnen Projekten könnt ihr auf unserer Website / unserem YouTube Kanal lesen bzw. sehen!

P.S.

Wenn Ihr mit uns verbunden sein wollt und ich Euch ermutigen darf, dann bitte schaut auf unseren YouTube Kanal, wir können uns sehr häufig dort begegnen:

www.youtube.com/user/vfaintl/videos

P.P.S.

Gerne könnt ihr Bücher aus unserer Prean Medien KG in Imst (siehe Link) bestellen und so die Zeit der vielen offenen und suchenden Herzen nützen und Menschen damit segnen!

<https://www.de.visionforafrica-intl.org/preanmediakg>



Ein Nachtrag...

Die Menschheit hat einen großen Bissen in den Apfel, die Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse genommen. Die Menschheit sagt, dass wir den „Baum des Lebens“ nicht brauchen. Die Elite behauptet, dass wir jetzt an einem Punkt angelangt sind, an dem wir eine „künstliche Intelligenz“ geschaffen haben, mit der wir uns verbinden werden, damit wir noch größer als Gott sein können, für den wir keinen Platz haben.

Aber dieses Baby wurde wirklich in Bethlehem geboren, und als es zum erwachsenen Menschen und völlig abgelehnt wurde, starb es auf die demütigendste und qualvollste Weise, wahrscheinlich völlig nackt am Kreuz hängend und von den Vorbeigehenden verspottet. Was ihnen wie eine völlige Niederlage erschien, entpuppte sich in Wirklichkeit als Sieg über den Tod, als Sieg über die gefallene Schöpfung und die Wiederherstellung des Lebens, des ewigen Lebens, des unzerstörbaren Lebens, des Lebens, das viel mächtiger ist als der Tod. Indem es Gott das zurückgab, was Satan gestohlen hatte, was Gott am Anfang beabsichtigte, als er diese Welt in sechs Tagen schuf und am siebten Tag ruhte, wurde es nun mehr als vollständig wiederhergestellt.

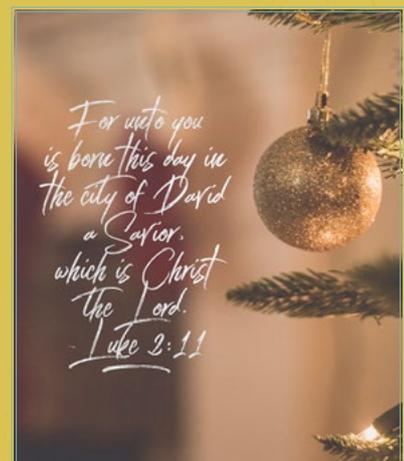
Wenn das Reich Gottes in seiner ganzen Fülle kommt, wird es unzerstörbar sein, auch wenn Satan für einen kurzen Moment heftig reagiert. Der Sieg der Auferstehung, der den Sieg des Kreuzes bestätigt, ist für immer da und wird niemals ungeschehen gemacht werden.

Lasst uns also die Geburt des Messias in diesem Jahr wirklich mit großer Dankbarkeit und Wertschätzung feiern, denn auch wenn die Dinge, die im Buch der Offenbarung geschrieben stehen, mit Sicherheit in Erfüllung gehen, lasst uns daran denken und feiern, dass Jeschuah das Alpha und das Omega ist und dass alles, was dazwischen liegt und sich ihm entgegenstellt zunichte gemacht werden wird.

Zu dir, Jeschuah HaMaschiach, rufen wir: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.“ Aber wir wissen mit Sicherheit, dass du in Bethlehem geboren wurdest und dass im ganzen Himmel großer Jubel herrschte, als du aus dem Schoß deiner Mutter hervorkamst und dass die einfachen Hirten das größte aller Wunder sahen, dieses kleine Baby in den Armen seiner Mutter.

Wir alle, die Juden und die Heiden, feiern deine Geburt in diesem Jahr 2021.“

In seiner Liebe, Eure Vision für Afrika Familie in Uganda



SPENDENKONTEN



Österreich

Vision für Afrika,
Verein christlicher Nächstenliebe
Sirapuit 37
6460 Imst / Tirol

Sparkasse Imst
BIC: SPIMAT21XXX
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216

Deutschland

Vision für Afrika e.V.
Kleiststraße 31
85055 Ingolstadt

Fürstl. Castell'sche Bank
BIC: FUCEDE77
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05

Schweiz

Vision für Afrika
Postfach 1042
6460 Altdorf UR

St. Galler Kantonalbank
9001 St. Gallen
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Kontonr.: 13 55 348 358 01

Italien

Vision for Africa Italy
Str. Paul 9
39047 St. Christina

Raiffeisenkasse Kastelruth
St. Ulrich
IBAN: IT28W0805623120000302070324
SWIFT-BIC: RZSBIT21211
Kontonr.: 000302070324